



---

## RV-Drucksache Nr. VIII-28/1

---

Planungsausschuss	21.09.2010	nichtöffentlich
Verbandsversammlung	28.09.2010	öffentlich

---

Tagesordnungspunkt:

### **Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept für die Region Neckar-Alb (IKENA) - Weiteres Vorgehen**

#### **Beschlussvorschlag**

1. Es wird bis zum 01.10.2010 ein Antrag auf Förderung beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gem. der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative vom 08. Dezember 2009 gestellt.
2. Folgender Gutachter soll bis zum 01.10.2010 den Antrag auf Förderung beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gem. der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative vom 08. Dezember 2009 für die Region Neckar-Alb stellen: (Name ergibt sich aus der Tischvorlage für den 21.09.2010)
3. Voraussetzung für die Durchführung des Projekts ist die überwiegende Förderung durch Dritte. Die endgültige Beauftragung für die Erstellung des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts erfolgt durch einen anschließenden Beschluss der Verbandsversammlung.

#### **Sachdarstellung/Begründung**

##### **1. Vorgang**

Die Verbandsversammlung hat am 15.06.2010 die RV-Drucksache Nr. VIII-23 beschlossen und die Verbandsverwaltung beauftragt, die Auftragsvergabe für das integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept für die Region Neckar-Alb (IKENA) vorzubereiten.

Die RV-Drucksache Nr. VIII-28 vom 06.07.2010 wurde von der Verbandsverwaltung zurückgestellt:

- Es sollte das Gespräch mit dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr abgewartet werden. Dieses Gespräch hat am 28.07.2010 stattgefunden (vgl. **Anlage 1**).
- Außerdem wurden - ebenfalls am 28.07.2010 - mit den Klimaschutzagenturen der Landkreise Reutlingen, Tübingen und dem Zollernalbkreis sowie den Hochschulen Albstadt, Reutlingen und Rottenburg die Inhalte für eine Beteiligung dieser Institutionen festgelegt.
- Dem Gremium sollte eine Marktübersicht auf der Grundlage von Angeboten mehrerer Gutachter ermöglicht werden. Die Anfrage an sechs Gutachter aus Baden-Württemberg ist am 27.08.2010 erfolgt (vgl. **Anlage 2: Untersuchungsrahmen, Liste Gutachter**) - die Ergebnisse werden als Tischvorlage im Planungsausschuss am 21.09.2010 vorgelegt.

## 2. Inhaltliche Konzeption

Auf der Grundlage der vorgelegten inhaltlichen Konzeption für das integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept für die Region Neckar-Alb (IKENA) in den RV-Drucksachen Nr. VIII-23 und VIII-28 hat die Verbandsverwaltung einen Untersuchungsrahmen für die Angebotsaufforderung erarbeitet sowie die Aufgabenverteilung und die Projektdurchführung spezifiziert.

Inhalt und Umfang der Mitwirkung der Hochschulen Albstadt, Reutlingen, Rottenburg sowie der Klimaschutzagenturen der Kreise Reutlingen, Tübingen und Zollernalbkreis wurden im Rahmen des Gespräches am 28.07.2010 abgestimmt. Die Hochschulen und Klimaschutzagenturen werden - nach Abschätzung des Regionalverbands Neckar-Alb - etwa 50 % der Aufgaben bearbeiten können. Die verbleibenden Aufgaben sollen durch einen externen Gutachter bearbeitet werden. Hierfür wurden sechs Institutionen aus Baden-Württemberg angefragt. Bei der Auswahl wurde auf Empfehlungen durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und den Verband Region Rhein-Neckar (VRRN) sowie der anderen Regionalverbände in Baden-Württemberg zurückgegriffen.

Die räumliche Beschränkung wurde aus der Überlegung heraus getroffen, dass etwa 20 Gremiensitzungen stattfinden sollen, da die Ergebnisse mit den Hochschulen und Klimaschutzagenturen und Akteuren (Arbeitsgruppe Energie beim Regionalverband) in der Region Neckar-Alb erarbeitet werden sollen.

Die Gutachter wurden gebeten, ihren benötigten Zeitaufwand zu ermitteln und die inhaltliche und zeitliche Gewichtung auf maximal zwei Seiten schriftlich zu begründen und dem Angebot beizufügen.

Die Gutachter wurden mit Schreiben vom 27.08.2010 um die Abgabe eines Angebots bis zum 16.09.2010 aufgefordert. Das Ergebnis der Ausschreibung wird in einer Tischvorlage für den Planungsausschuss am 21.09.2010 aufbereitet.

Auf der Basis der bisherigen Schätzungen dürften die Gesamtkosten für das Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept für die Region Neckar-Alb etwa 300.000 € betragen - bei einer Förderung durch den Bund in Höhe von 60 % müssten Dritte sowie die Region Neckar-Alb noch etwa 120.000 € finanzieren.

Da das Projekt nicht ohne die überwiegende Förderung durch Dritte durchgeführt werden kann, musste sichergestellt werden, dass rechtzeitig zu Beginn der Antragsfrist (01.10.2010) ein Antrag auf Förderung beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gem. der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative vom 08. Dezember 2009 gestellt wird. Die Ausschreibung sieht vor, dass ein Gutachter, der vom Planungsausschuss am 21.09.2010 ausgewählt wird, fristgerecht einen Antrag auf Förderung beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) stellen soll.

Die endgültige Beauftragung für die Erstellung des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts erfolgt durch einen Beschluss der Verbandsversammlung des Regionalverbands Neckar-Alb, wenn eine überwiegende Förderung durch Dritte sichergestellt ist. Das bedeutet, dass die Gutachter allein aus der Angebotsabgabe keinen Anspruch auf Durchführung des Projekts ableiten können.

Angela Bernhardt  
Verbandsdirektorin

Joachim Zacher  
Sachgebiet Energie und Verkehr